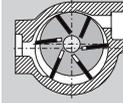


AIR-CENTER



LZC

LZC 3150 (80)

LZC 3150 (80)



Ausführungen

Diese Betriebsanleitung gilt für das AIR-CENTER: LZC 3150 (80) → (Bild 1)

Beschreibung

Die jeweiligen Druck- und Vakuumschlüsse befinden sich auf der Rückseite des Schrankes. Zwei große Dachlüfter auf dem Schrank sorgen für eine intensive Luftkühlung der eingebauten Aggregate. Die Ventilatoren befinden sich hinter einem vor Berührung schützenden Gitter. Die Kühlluft durchströmt den Schrank von unten nach oben.

Im Schrank befindet sich auch ein Sicherheitsthermostat, welcher bei einer Innentemperatur von 42°C die Aggregate abschaltet.

Alle Aggregate sind mit Doppelfrequenzmotoren 50/60 Hz ausgestattet.

Verwendung

! Das AIR-CENTER LZC ist für den Einsatz im gewerblichen Bereich geeignet, d.h. die Schutzeinrichtungen entsprechen EN DIN 294 Tabelle 4 für Personen ab 14 Jahren.

Das AIR-CENTER eignet sich zur gleichzeitigen Erzeugung von Druck und Vakuum zwischen 0 und den auf den Schildern der Anschlußkonsole (X) (siehe Bild 4 und 5) angegebenen Höchstgrenzen (bar). Dauerbetrieb ist zulässig.

! Die Umgebungstemperatur und die Ansaugtemperatur muß zwischen 5 und 30°C liegen. Bei Temperaturen außerhalb dieses Bereiches bitten wir um Rücksprache.

Das AIR-CENTER eignet sich zum Fördern von Luft mit einer relativen Feuchte von 30 bis 90%.

! Es dürfen keine gefährlichen Beimengungen (z.B. brennbare oder explosive Gase oder Dämpfe), extrem feuchte Luft, Wasserdampf, aggressive Gase oder Spuren von Öl, Öldunst und Fett angesaugt werden. Bei Anwendungsfällen, wo ein unbeabsichtigtes Abstellen oder ein Ausfall des AIR-CENTERS zu einer Gefährdung von Personen oder Einrichtungen führt, sind entsprechende Sicherheitsmaßnahmen anlagenseits vorzusehen.

Handhabung und Aufstellung (Bild 1 und 2)

Die Kühlluft-Eintritte (E) müssen mindestens 0,4 m Abstand zu benachbarten Wänden haben. Die Kühlluft-Austritte (F) sollten mindestens 1 m Abstand zur Decke haben. Austretende Kühlluft darf nicht wieder angesaugt werden. Für Wartungsarbeiten empfehlen wir, vor den Türen (T) und dem Mittelteil (T₁) 1 m Abstand und vor den Seitenteilen (T₂, T₃) und dem Rückteil (T₄) 0,6 m Abstand vorzusehen.

! Bei Aufstellung höher als 1000 m über dem Meeresspiegel macht sich eine Leistungsminderung bemerkbar. In diesem Fall bitten wir um Rücksprache.

B 17/1

1.7.97

Werner Rietschle
GmbH + Co. KG

Postfach 1260

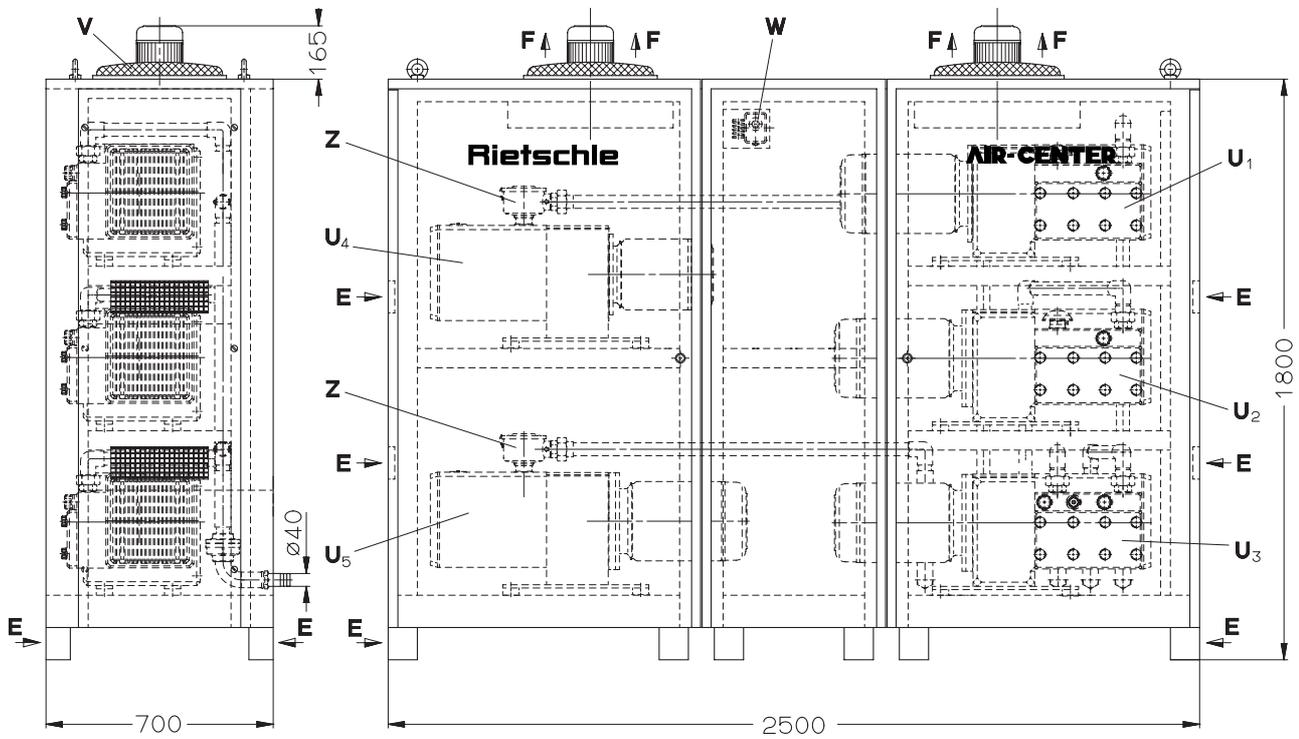
D-79642 Schopfheim

☎ 07622/392-0

Fax 07622/392300

e-mail: info@rietschle.com

http://www.rietschle.com

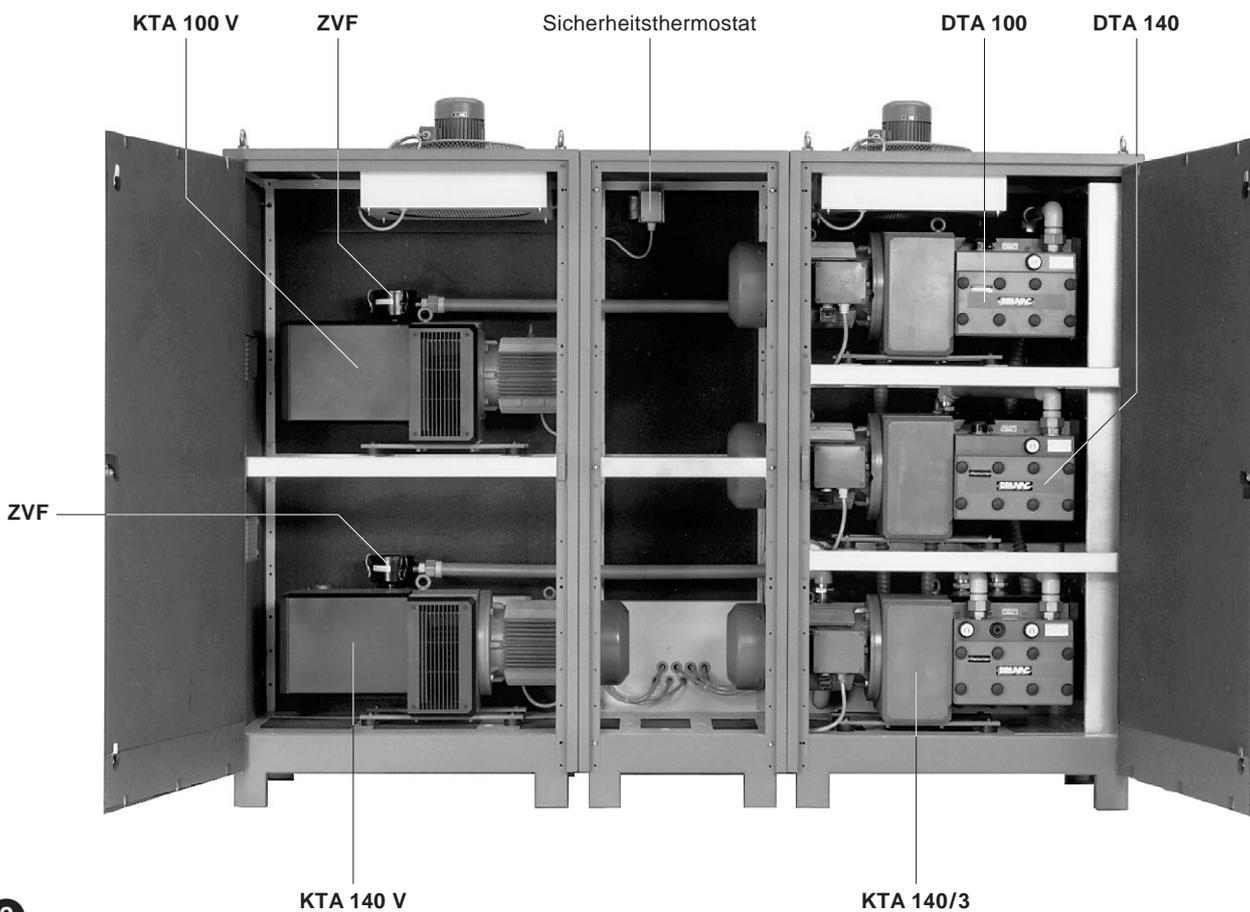


[mm]

- E Kühlluft-Eintritt
- F Kühlluft-Austritt
- U₁ DTA 100
- U₂ DTA 140
- U₃ KTA 140/3

- U₄ KTA 100 V
- U₅ KTA 140 V
- V Dachlüfter (siehe auch Datenblatt Z 14/1)
- W Sicherheitsthermostat
- Z Vakuumdichtes Ansaugfilter (ZVF 32)

2



3

Installation (Bild 2 bis 5)

! Bei Aufstellung und Betrieb ist die Unfallverhütungsvorschrift »Verdichter« VBG 16 zu beachten.

1. Druck- und Vakuumschlüsse (siehe Anschlußkonsole (X))

! Bei zu engen und/oder zu langen Leitungen vermindern sich die Leistungen der eingebauten Aggregate.

2. Sicherheitsthermostat (W) anschließen.

! Eine Verstellung des Sicherheitsthermostat darf nur nach Rücksprache mit Rietschle erfolgen.

3. Die elektrischen Motordaten sind auf den Datenschildern der jeweiligen Aggregate angegeben. Die Motoren entsprechen DIN/VDE 0530 und sind in Schutzart IP 54 und Isolationsklasse B oder F ausgeführt. Die Motordaten sind mit den Daten des vorhandenen Stromnetzes zu vergleichen (Stromart, Spannung, Netzfrequenz, zulässige Stromstärke).

Alle elektrischen Anschlüsse für die Motoren befinden sich an der Anschlußkonsole (Y). Der Anschluß der Motoren erfolgt über Steckverbindungen.

! Die elektrische Installation darf nur von einer Elektrofachkraft unter Einhaltung der EN 60204 vorgenommen werden. Der Hauptschalter muß durch den Betreiber vorgesehen werden.

Inbetriebnahme

1. Motoren zur Drehrichtungsprüfung (siehe jeweilige Drehrichtungspfeile an den Motorflanschen) kurz starten.

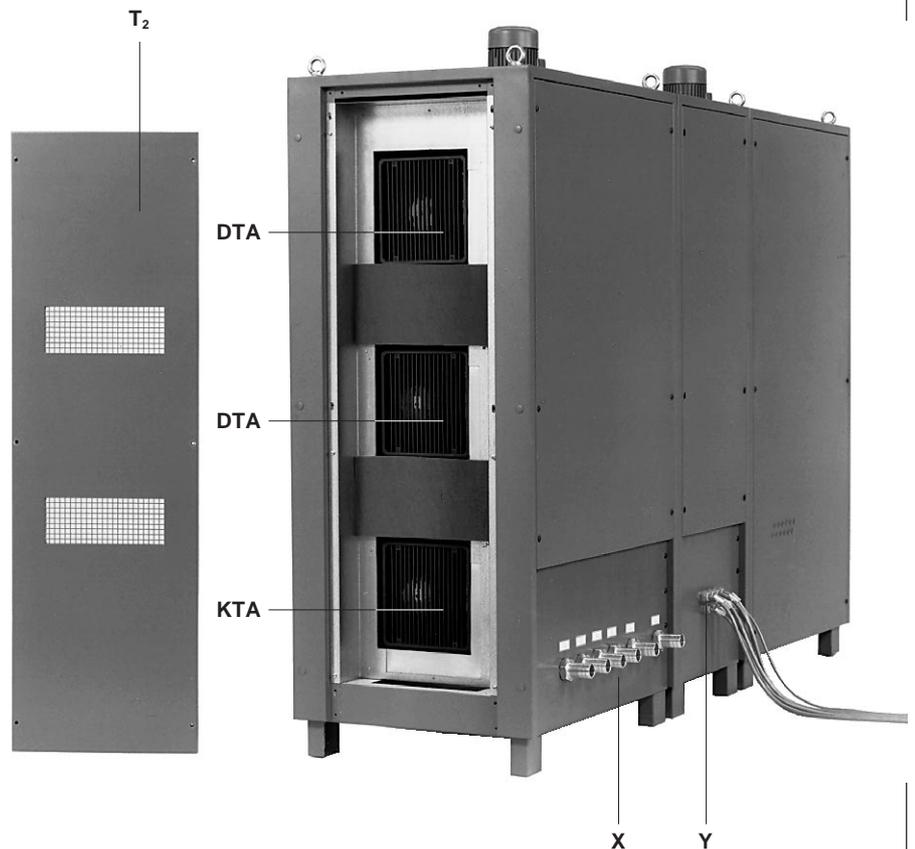
Achtung! Bei diesem Anlauf dürfen die Saug- bzw. Druckleitungen nicht angeschlossen sein.

2. Saugleitungen und Druckleitungen anschließen.

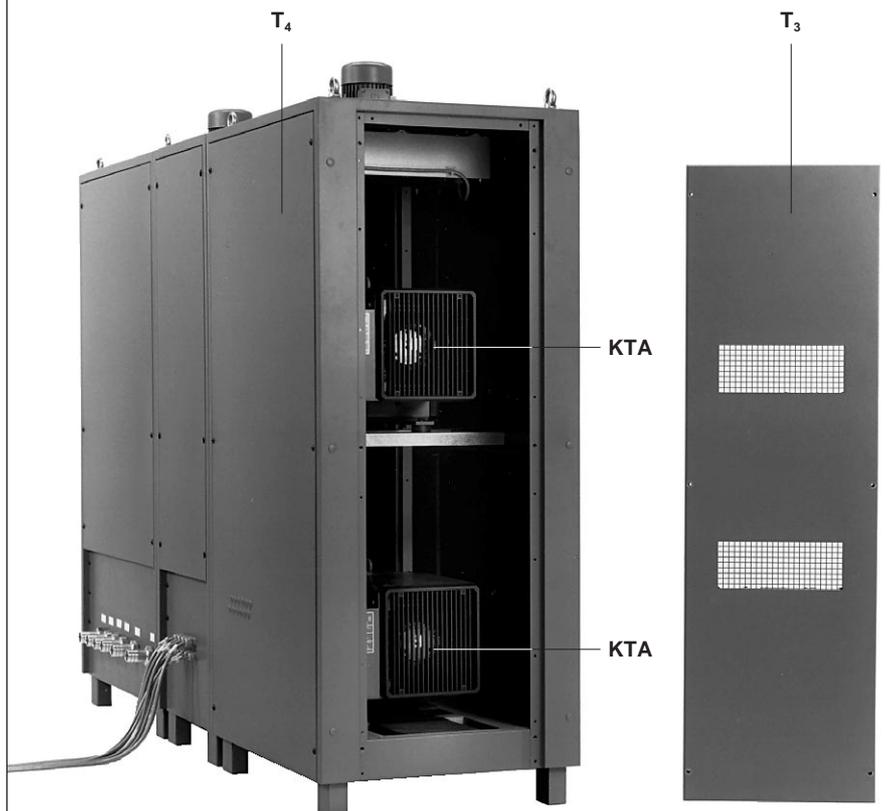
Schläuche der Druckmaschine entsprechend den Anschlüssen auf der Anschlußkonsole (X) zuordnen.

Risiken für das Bedienungspersonal

Geräuschemission: Die höchsten Schalldruckpegel (ungünstigste Richtung und Belastung), gemessen nach den Nennbedingungen DIN 45635 Teil 13 (entsprechend 3.GSGV), sind in der Tabelle im Anhang angegeben. Wir empfehlen bei andauerndem Aufenthalt in nächster Umgebung des AIR-CENTERS das Benutzen persönlicher Gehörschutzmittel, um eine Dauerschädigung des Gehörs zu vermeiden.



4



5

Wartung und Instandhaltung

Bei Wartungsmaßnahmen, bei denen Personen durch bewegte oder spannungsführende Teile gefährdet werden können, ist das AIR-CENTER durch Ziehen der Netzstecker oder Betätigen des Hauptschalters vom E-Netz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Wartung nicht bei betriebswarmen Aggregaten durchführen. (Verletzungsgefahr durch heiße Maschinenteile).

Wartung der einzelnen Aggregate siehe entsprechende Betriebsanleitungen:

DTA 100 → **B 355**

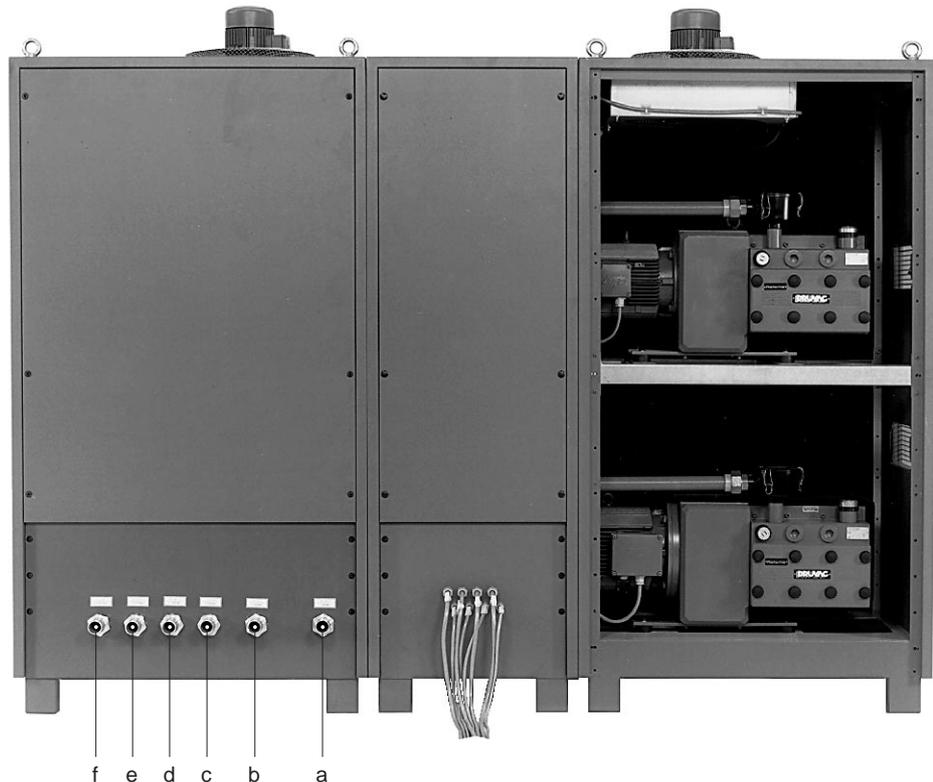
DTA 140 → **B 355**

KTA 140/3 → **B 450**

KTA 100 V → **B 450**

KTA 140 V → **B 450**

Für Nachschmierung, Lamellenkontrolle und Lamellenwechsel bei der DTA bzw. KTA muß beim AIR-CENTER das Seitenteil (T₂) bzw. (T₃) demontiert werden (siehe Bild 4 und 5). Für alle weitere Wartungsmaßnahmen müssen die Türen (T) geöffnet bzw. das Mittelteil (T₁) und Rückteil (T₄) demontiert werden (siehe Bild 1, 4 und 5).



6

1. Filter (ZVF) (Bild 7)

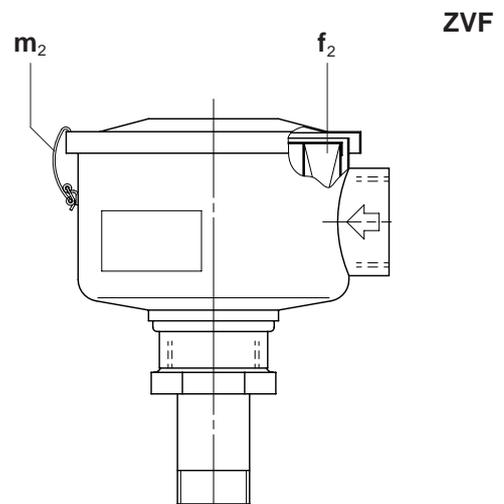
Die Filterpatrone des vakuumdichten Ansaugfilters (ZVF) ist je nach Verunreinigung des abgesaugten Mediums mehr oder weniger oft durch Ausblasen zu reinigen, oder sie ist zu ersetzen. Filterpatrone (f₂) kann nach lösen der Spannklemmern (m₂) entnommen werden (Bild 7).

2. Kühlung (Bild 2)

Bei starkem Staubanfall können sich die Luftschlitze des AIR-CENTERS zusetzen. Deshalb müssen in regelmäßigen Abständen die Öffnungen für den Kühlluft-Eintritt (E) und für den Kühlluft-Austritt (F) überprüft und durch Ausblasen gereinigt werden.

Störungen und Abhilfe → siehe beiliegende Betriebsanleitungen

Bestückung (ohne Schön- und Wiederdruck)					
Pos.	Typ	kW	bar	Anschluß	Einsatzort
U ₁	DTA 100	4,0	+ 0,8	f	Anlage (Druck)
U ₂	DTA 140	5,5	+ 0,8	c	Anleger (Druck)
U ₃	KTA 140/3	5,5	+ 0,5 - 0,6	e d	Anleger (Saugen, Seitenbläser)
U ₄	KTA 100 V	3,0	- 0,6	b	Auslage (Saugwalze-Karton)
U ₅	KTA 140 V	4,0	- 0,6	a	Auslage (Saugwalze)
V	Dachlüfter	0,37	-	-	Schrankbelüftung



7

Anhang:

Reparaturarbeiten: Bei Reparaturarbeiten vor Ort muß der Motor von einer Elektrofachkraft vom Netz getrennt werden, so daß kein unbeabsichtigter Start erfolgen kann. Für Reparaturen empfehlen wir den Hersteller, dessen Niederlassungen oder Vertragsfirmen in Anspruch zu nehmen, insbesondere, wenn es sich evtl. um Garantireparaturen handelt. Die Anschrift der für Sie zuständigen Service-Stelle kann beim Hersteller erfragt werden (siehe Hersteller-Adresse).

Nach einer Reparatur bzw. vor der Wiederinbetriebnahme sind die unter "Installation" und "Inbetriebnahme" aufgeführten Maßnahmen wie bei der Erstinbetriebnahme durchzuführen.

Innerbetrieblicher Transport: Zum Anheben und Transportieren des AIR-CENTERS ist der Schrank an den Transportösen aufzuhängen. Ein Transport mit Stapler oder zwei Hubwagen ist möglich.

! Der Transport darf nur bei geschlossenen Türen erfolgen.

Gewichte siehe Tabelle.

Lagerhaltung: Das AIR-CENTER ist in trockener Umgebung mit normaler Luftfeuchtigkeit zu lagern. Bei einer relativen Feuchte von über 80% empfehlen wir Trockenmittel einzulegen und alle Öffnungen luftdicht zu verschließen.

Entsorgung: Die Verschleißteile der Aggregate (als solche in der Ersatzteilliste gekennzeichnet) sind Sonderabfall und nach den landesüblichen Abfallgesetzen zu entsorgen.

Ersatzteillisten: Schrank: auf Anfrage

Aggregate: siehe beiliegende Betriebsanleitungen

LZC	3150 (80)
Mittlerer Schallpegel	76
Max. Schallpegel	79
Gewicht (max.)	1195